

Nachruf *Dr. Frolinde Balsler*

Am 4. November 2012 ist Frau Dr. Frolinde Balsler im Alter von 88 Jahren verstorben. Siebzehn Jahre, von 1969 bis 1986, hat sich Frau Balsler neben ihrem verdienstvollen Wirken als Kommunalpolitikerin, unter anderem als erste Frau Vorsitzende des Stadtparlaments, und zeitweilig als Bundestagsabgeordnete auch direkt um unsere Universität hoch verdient gemacht.

Noch unter dem letzten Rektor Walter Rüegg und danach unter mehreren Präsidenten hat sie sich dem Aufbau einer

wissenschaftlichen Weiterbildung gewidmet, die sie mit Recht als genuine Aufgabe der Universität verstand. Ihrer Initiative ist die Gründung eines Arbeitsbereichs für Fernstudium und Weiterbildung zu verdanken, ebenso die Einrichtung eines zentralen Ausschusses für dieses Aufgabengebiet. Ihr besonderes Engagement galt den Funkkollegs und dem Aufbau eines Fernstudiums, wie es 1974 in der Fernuniversität Hagen institutionalisiert wurde. Entsprechend positive Beachtung fanden

seinerzeit die von Frau Balsler maßgeblich inspirierten „Frankfurter Fernstudienkonferenzen“.

So wie sich die Verstorbene auf den übrigen Feldern ihres politischen Handelns stets von grundsätzlichen Überzeugungen hatte leiten lassen, war auch ihr hochschulpolitisches Engagement generellen Ideen verpflichtet, zentral dem Menschenrecht auf Bildung. Ihre Reformkonzepte verfolgte sie jeweils mit Festigkeit und Konsequenz und blieb dabei

besten sozialdemokratischen Traditionen verpflichtet, was auch einem Andersdenkenden großen Respekt abnötigte. Darüber hinaus kann der Verfasser, der etliche Jahre mit ihr zusammengearbeitet hat, bezeugen, dass der Umgang mit dieser beeindruckenden Frau auch menschlich sehr erfüllend war. Ihr Gedächtnis sollte in jedem Fall als Vermächtnis verstanden werden. *Prof. Dr. Horst Dieter Schlosser*